

# Beilage zu Nr. 73 des Hallischen Tageblattes.

Donnerstag den 26. März 1868.

## Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Taubstummen-Anstalt für das Jahr 1867.

Beim Jahreschlusse 1867 ist unter Gottes gnädiger Fürsorge das 33. Lebensjahr von der Taubstummen-Anstalt glücklich zurückgelegt. 218 Taubstummen hat die Anstalt überhaupt Wirksamkeit angedeihen lassen, und von diesen sind zur Zeit noch 42 anstaltsangehörig. Im abgelassenen Jahre sind 8 Böglinge confirmirt und ins Berufsleben getreten. Ein Kind ward wegen Bildungsunfähigkeit, ein anderes wegen Unflüchtigkeit in die bestehende Ordnung entlassen. 7 Kinder erhielten Aufnahme. Am 2. Ofterfeiertag fand in der Kirche eines Nachbarorfes die Trauung eines taubstummen Brautpaares statt, so daß jetzt 3 taubstumme Ehepaare in Halle Wohnsitz haben. Außer dem Vorsteher sind noch 4 Lehrer und eine Lehrerin in Thätigkeit gewesen. Ein Hauptlehrer, dem die Anstalt wegen seiner Berufstreue viel verdankt, vertauschte sein Amt mit einer außerpreussischen Lehrerstelle. Die öffentliche Jahresprüfung am 3. April vereinigte eine große Zahl von Zuhörern. 2471 Briefe sind abgeschrieben und 746 eingegangen. Die Herren Stände des Mansfelder Seekreises erfreuten die Anstalt mit einem außerordentlichen Geschenk von 100 R<sup>p</sup> und Herr Dekonom Hänert, seit einer langen Jahresreihe uns in werththätiger Liebe angehörend, beschenkte die Anstalt beim Weggange aus Halle mit 100 R<sup>p</sup> Actien des Vereins zur Erbauung von Familienwohnungen. Eine dem Frauenvereine beigeordnete Dame hat die Anstalt mit einem allmonatlichen Beitrage von 2 R<sup>p</sup> bedacht. Die Stadibehörde dispensirte, wie bisher, die Anstalt von Einquartierungslast und städtischer Grundstücks-einkommensteuer, gewährte 20 R<sup>p</sup> aus der Schmidtschen Stiftung und zahlte als Unterrichtshonorar aus der Ehrlichen Stiftung für 5 hiesige Kinder 243 R<sup>p</sup> 15 Sgr. Die Herren Aerzte verzichteten für ihre Bemühungen, sowie die Redactionen hiesiger Blätter für Inserate auf Honorar. Eine große Anzahl hiesiger und auswärtiger Wohlthäter behätigt seine Liebe durch milde Beiträge. Dem herzlichsten Danke für all' diese Opferwilligkeit wagen wir die freundliche Bitte anzuschließen, der Anstalt auch noch in Zukunft wohlzutun und mitzutheilen. Zur Kenntniß des äußeren Standes der Anstalt diene Folgendes: Die Kassenbestände aus den Jahren 1847 bis 1866 (siehe Tageblatt 1867 S. 206) betragen 9919 R<sup>p</sup> 19 Sgr. 8 d.

A. Einnahme vom Jahre 1867:

|   |  |
|---|--|
| Schul- und Pflegegeld (incl. 243 R <sup>p</sup> 15 Sgr. aus der Ehrlichen Stiftung)                                 | 2030 R <sup>p</sup> 3 Sgr. 8 d.        |
| Beiträge einzelner Wohlthäter (incl. 100 R <sup>p</sup> aus Mansfeld und 100 R <sup>p</sup> der Hänertschen Actien) | 881 = 26 = 8 =                         |
| Beiträge von Gemeinden  | 936 = 29 = 8 =                         |
| Ertrag für gelieferte Gegenstände. Zinsen   | 327 = 12 = 2 =                         |
| Verloosung (incl. Rest aus 1866)  | 272 = 7 = 6 =                          |
| <b>Summa der Einnahme</b>   | <b>4448 R<sup>p</sup> 19 Sgr. 8 d.</b> |

B. Ausgabe vom Jahre 1867:

|  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| Buchhändler, Buchdrucker, Buchbinder, Schreib- und Zeichenmaterial | 97 R <sup>p</sup> 27 Sgr. 4 d.        |
| Bekleidung und Verpflegung   | 1538 = — = 7 =                        |
| Postgeld   | 19 = 27 = 6 =                         |
| Dienstverrichtungen  | 119 = 14 = 1 =                        |
| Material zu den Verloosungsarbeiten                                | 151 = 19 = 10 =                       |
| Lehrergehalte und Verwaltung                                       | 1746 = 16 = 7 =                       |
| Weihnachts- und andere Festfreuden, Heizung, Beleuchtung           | 339 = 11 = 10 =                       |
| Grundstück, Tischler, Glaser, Schlosser                            | 249 = 15 = 3 =                        |
| Insgemein  | 12 = 18 = 6 =                         |
| <b>Summa der Ausgaben</b>  | <b>4275 R<sup>p</sup> 1 Sgr. 6 d.</b> |

|                        |                                  |
|------------------------|----------------------------------|
| A. Einnahmen 1867:     | 4448 R <sup>p</sup> 19 Sgr. 8 d. |
| B. Ausgaben 1867:      | 4275 = 1 = 6 =                   |
| C. Kassenbestand 1867: | 173 R <sup>p</sup> 18 Sgr. 2 d.  |

Den geehrten Interessenten der Anstalt, welche Einsicht in die Berechnungen der Anstalt zu nehmen wünschen, liegt vom Tage dieser Veröffentlichung ab 8 Tage hindurch an den Wochentagen Mittags von 12 bis 2 Uhr die speciellere Jahresrechnung im Anstaltslocale bereit.

Halle, den 29. Februar 1868.

Klog.

## Kirchliche Anzeigen.

### Getraute.

**Marienparochie:** Den 8. März der Schuhmachermeister Brockhaus mit J. S. verw. Precht geb. Heinze.

**Mrichsparochie:** Den 8. März der Telegraphenbote Händel mit M. Wöblius.

**Glauch:** Den 8. März der Hallore Riemer mit M. L. Müller.

### Geborene.

**Marienparochie:** Den 4. Januar dem Markthelfer Frommann ein S., Friedrich Max. — Den 27. dem Handelsmann Krenke ein S., Friedrich Wilhelm Carl. — Den 15. Februar dem Sattlermeister Weilandt ein S., Louis Curt. — Den 3. März dem Fabrikarbeiter Kirchner ein S., todtgeb.

**Mrichsparochie:** Den 8. September 1867 dem Fleischermeister Weber ein S., Wilhelm Ferdinand. — Den 9. Januar 1868 dem Schuhmachermeister Godehardt eine T., Rosalie Bertha Auguste Dorothee. — Den 29. dem Eisenbahnbeamten Ohme ein S., Friedrich Wilhelm. — Dem Handarbeiter Bär eine T., Caroline Concordia Friederike Bertha. — Den 2. Februar dem Assistenten Teichler eine T., Johanne Pauline Marie. — Den 23. eine unehel. T., Auguste Luise.

**Moritzparochie:** Den 4. Januar dem Assistent Kramer ein S., Johannes Theodor Eouard. — Den 29. Februar eine unehel. T., Luise Alwine. **Entbindungs-Institut:** Den 29. Februar eine unehel. T., Franziska Anna Marie. — Den 1. März ein unehel. S., Albert Adolf. — Den 2. ein unehel. S., Otto Hermann. — Den 4. eine unehel. T., Marie Bertha. — Den 5. ein unehel. S., Paul Max. — Ein unehel. S., Reinhold Heinrich Max.

**Neumarkt:** Den 22. December 1867 dem Thierarzt Enke ein S., Carl Johannes Curt. — Den 25. ein unehel. S., Ferdinand Albert Franz. — Den 8. Februar 1868 dem Canzlisten Schäfer eine T., Albertine Anna Elise.

**Glauch:** Den 16. August 1867 dem Halloren Riemer eine T., Auguste Therese Martha. — Den 23. December dem Maurer Glänz eine T., Henriette Auguste Clara. — Den 7. Januar 1868 dem Ziegelbeker Nicolai ein S., Friedrich Eouard Ernst. — Den 10. dem Schmied Ahlemann ein S., Ernst Theodor. — Den 15. eine unehel. T., Anna Luise Marie. — Den 3. Februar dem Steueraufseher Adam ein S., Gustav Adolf. — Den 5. dem Fischer Krause eine T., Marie Auguste Emilie Emma. — Den 7. dem Handelsmann Künstling ein S., Theodor Albert Paul. — Den 17. dem Telegraphenbeamten Görlich ein S., Franz Eouard Albert.

### Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 3. März des Handarbeiters Reichardt T. Friederike, 2 M. 18 T. Bronchitis. — Den 4. des Schlossers Hallupp unget. Zwillingekinder: 1 S., 1 T., 2 T. Schwäche. — Den 5. des Dekonomen Koch aus Schkopau T. Emma, 10 J. 5 M. Entkräftung. — Des Maurers Würzburg T. Alwine, 2 J. 7 M. Lungengentzündung. — Des Handarbeiters Klepzig nachgel. T. Bertha, 3 M. Entkräftung. — Den 6. des Gerichts-Actuars Bühl S. Conrad Hermann, 8 M. Krämpfe. — Den 7. des Buchbindermeisters Fischer T. Martha, 2 J. 5 M. Bräune. — Der Amtmann Meyer, 84 J. Schlagfluß. — Den 9. der Dekonom Raumann, 68 J. 11 M. Altersschwäche.



**Ulrichsparochie:** Den 5. März des Müllensfabrikanten Koch S. Friedrich, 2 J. 8 M. 5 T. Schädelverletzung. — Den 9. der Cantor emer. Brüggert, 68 J. Entkräftung.

**Moritzparochie:** Den 10. März des Mühlenbesizers Thäter Wittwe, 72 J. Lungenleiden.

**Neumarkt:** Den 7. März des Gärtners Büschel Ehefrau, 83 J. 8 M. 18 T. Schlagfluß. — Den 10. ein unehel. S., Alwin Hugo Schmerzreich, 1 J. 4 M. Krämpfe.

**Glauch:** Den 2. März des Schlossergesellen Günther T. Marie, 4 M. Krämpfe. — Den 5. des Handarbeiters Haack T., todtgeb. — Den 7. des Korbmachermeisters Diemert T. Vertha Luise, 7 J. 6 M. Gehirnleiden.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Bei dem bevorstehenden Umzugstermine bringe ich die bereits wiederholt bekannt gemachten Verordnungen wegen der An- und Abmeldungen der Miethsbewohner, Dienstboten, Gewerbegehilfen u., ihrem wesentlichen Inhalte nach, in Nachstehendem zur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung:

- 1) Jeder Hausbesitzer (Vicewirth) ist für seine Person verpflichtet, die ein- und abgezogenen Bewohner des Hauses binnen 24 Stunden nach erfolgtem Ein- resp. Abzuge schriftlich bei dem Einwohner-Melde-Amte, Polizeigebäude, Rathhausgasse Nr. 20, Zimmer Nr. 4, zu melden.
- 2) Dieselbe Verpflichtung hat jeder Miethsbewohner für die in seine Wohnung, entweder in Altermiethe, chambre garni oder Schlafstelle aufgenommenen oder abgezogenen Personen in gleicher Frist nach erfolgtem Ein- oder Abzuge.
- 3) Fabrikbesitzer, Kaufleute, Meister und Dienstherrschaften, welche Gehülfen, Lehrlinge, Hausofficianten oder Dienstboten in ihre Arbeit oder Dienst nehmen, haben die An- und Abmeldung derselben

gleichfalls binnen 24 Stunden nach erfolgtem An- oder Abzuge in dem Einwohner-Melde-Amte zu bewirken, und die vorgeschriebenen Arbeits-Karten oder Gesinnsbücher zu erforschen, resp. vorzulegen. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe, Dienstbote u. von hier gebürtig und zur Zeit noch ortszugehörig, oder als Fremder eingewandert, oder anhero gezogen ist.

- 4) Verheirathungen müssen von dem Ehegatten angemeldet werden.
  - 5) Neugeborene Kinder sind nach erfolgter Taufe und zwar mit dem Bemerkte: ob sie in oder außer der Ehe geboren, zu melden.
  - 6) Zur Meldung eines Todesfalls ist zunächst das Familienhaupt, dann der Vermietter, endlich die Person, welche für die Beerdigung sorgt, verpflichtet.
  - 7) Alle An- und Abmeldungen müssen in den Vormittagsstunden von 8—12 und zwar in doppelten Exemplaren, von welchem das eine bei dem Einwohner-Melde-Amte verbleibt, das andere aber gestempelt zurückgegeben wird, erfolgen, und muß
  - 8) jede An- und Abmeldung enthalten: den Vor- und Zunamen der An- und Abzumeldenden, bei Ehefrauen, Wittwen, separirten Ehefrauen auch den Geschlechtsnamen, das Geburtsjahr und Tag, Religion, Stand oder Gewerbe oder Dienstverhältniß, Angabe der letzten und neu bezogenen Wohnung nach Straße und Nummer.
- Gedruckte Formulare zu den An- und Abmeldungen sind auf dem Einwohner-Melde-Amte zu dem Preise von 3 J für zwei Exemplare zu haben; es bleibt aber auch Jedem überlassen, die Meldungen selbst zu schreiben.
- 9) Privatpersonen, denen auch Rechtsanwälte beizuzählen sind, haben für jede beim Einwohner-Melde-Amte beantragte Wohnungs-Ermittelung eine Gebühr von 1½ Jgr zu zahlen.
  - 10) Uebertretungen der vorstehenden Vorschriften ad 1—6 incl. ziehen nach den ergangenen Verordnungen eine Geldbuße bis zu 5 J oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich, und tritt diese Strafe nicht nur ein, sofern die An- oder Abmeldung ganz unterlassen ist, sondern auch, wenn sie nicht in der vorgeschriebenen Zeit erfolgt ist.

Halle, den 15. März 1868.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Der Ober-Bürgermeister.  
v. Voß.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Maurer-Arbeiten einer Umfriedigungsmauer in dem Petersberger Friedhofe sollen sub-missionsweise vergeben werden. Kosten-Anschlag und Bedingungen liegen auf dem Stadtbauamte zur Einsicht und werden daselbst Offerten bis Sonnabend den 28. März Vormittags 10 Uhr entgegengenommen.

Halle, den 24. März 1868.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

### Bekanntmachung.

Der über das Vermögen des Maurermeister **Johann Friedrich Gottlieb Rudel** hier durch Beschluß vom 2. Januar 1865 eröffnete gemeine Conkurs ist durch die am 12. d. Mts. stattgehabte Schlußvertheilung für beendet, der Gemeinschuldner aber nicht für entschuldbar erachtet worden.

Halle a/S., den 20. März 1868.

**Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.**

### B e s c h l u ß.

Der über das Vermögen des Polizeisecretairs a. D. **Franz Dieß** hier eröffnete Conkurs ist durch rechtskräftig bestätigten Accord beendet.

Halle a/S., den 20. März 1868.

**Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.**

### Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht Halle a. d. S.

Die den Kaufleuten **Hermann la Barre** und **Hermann Schwenke**, jetzt zu deren Concurssmasse gehörigen, zu Halle belegenen und im dasigen Hypothekenbuche vol. I. Nr. 19 eingetragenen Grundstücke mit Spiritusfabrik, nämlich: A. ein in der großen Ulrichsstraße belegenes Haus nebst Seiten- und Hintergebäude, zwei Gärten und Hof, auch Einfahrt, B. ein in der Dachritzgasse belegenes Haus und Hof, abgeschätzt auf 19,373 Jgr 15 Jgr, soll mit mehreren zum Betriebe der Fabrik erforderlichen, besonders auf 5130 Jgr 19 Jgr 6 J. abgeschätzten Utensilien auf den

**29. April 1868**

**von Vormittags 11 Uhr ab**

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, Zimmer Nr. 11, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter **Sinrichs** an dem Meistbietenden verkauft werden.

Lage und Hypothekenschein nebst einem Situationsplan liegen in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, zur Einsicht bereit.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren

Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Halle, den 13. September 1867.

**Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.**

Der Sommer-Cursus in meiner höheren Töchterschule beginnt **am 21. April**. Anmeldungen werden in den Vormittagsstunden des 1. und 2. April entgegengenommen.

**Emma Pochhammer.**

**Dr. Pattisson's**

## Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

**Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 8 Jgr und halben zu 5 Jgr bei **Helmhold & Comp.**, Leipzigerstraße 109 in Halle a/S.,

**Anton Wiese** in Eisleben und **Carl Friedr. Straube** in Jörbig.

**Große Kohlensteine** aus Zschernener Kohle geformt 25 Stück 3¼ Jgr. Scharrngasse 1.

**Zuchtschdecken** mit prachtvollen seidenen Ranten,  $1\frac{1}{4}$  groß, für den enorm billigen Preis von 3  $\mathcal{R}$ ., empfangt heut die dritte Sendung. **Nothe Decken** à  $1\frac{1}{4}$  bis  $1\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

Gr. Steinstraße Nr. 73.

**Robert Cohn.**

**Confirmanden-Anzüge**

billigst bei **Carl Ehrhardt, Schneiderstr., am Markt.**

**Privat-Schule.**

Anmeldungen nehme ich jeden Tag von 1—2 Uhr entgegen.

**Wiese, kl. Ulrichsstraße Nr. 7.**

**Photographische Anzeige.**

Unter Bezugnahme auf meinen neuen Schaufenster (am Markte bei Hrn. Werther & Co.) zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich jetzt:

große Portraits (ohne Retouche) Stück à 2  $\mathcal{R}$ .,  
desgl. 6—12 Stück do. do. à  $1\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .,

Bisitenkarten pro Duzend 2  $\mathcal{R}$ .

liefere.

**A. W. Ahmann, Geißstraße Nr. 34.**

**Baiersch Bier** in Gebinden bis zu  $\frac{1}{4}$  Eimer, sowie in Flaschen, empfiehlt zu soliden Preisen

**H. F. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.**

Kumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise  
**L. Schwarz, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“ gegenüber.**

**Die Mährwasserberechtigten**

unserer Stadt werden zu einer weiteren Versammlung zu

**Donnerstag den 26. März Abends 8 Uhr**

im Hôtel zum „goldenen Ring“ eingeladen.

**Hammer. Kopf. Lindner. Schoch. Dr. Schwetschke. Stobe. Winckler.**

**Universal-Hausmittel.**

Seit langer Zeit litt meine Frau an Heiserkeit und katarhalischem Husten; nachdem sie eine Flasche des vorzüglichen **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups** aus der Niederlage des Herrn Joh. Raß angewandt hatte, fühlte sie sich wieder ganz wohl und hergestellt. Ich unterlasse daher nicht, dieses vorzügliche Hausmittel ähnlich Leidenden dringend anzupfehlen. Ich bescheinige dies der Wahrheit gemäß.

Schloß Bugelauer bei Appeldorn,  
den 17. December 1865.

**J. E. Dezmw, Gärtner.**

Alleinige Niederlage für **Halle a/S.**  
bei **A. Senze, Schmeerstraße 36.**

**Die Lungenschwindsucht**

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente, geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Gegenseitig franco.)

Ein Schreib- u. Kleidersekretair, Tisch, Waschtisch u. Stühle zu verk. Luckengasse 16, 1 Tr.

**Mineralwasser,**

natürliche und künstliche, von Dr. Strube in frischesten Füllungen bei **F. N. W. Kersten.**

**Bich und Emser Pastillen**

à  $7\frac{1}{2}$  u. 10  $\mathcal{L}$  p. Schachtel soeben eingetroffen bei **F. N. W. Kersten.**

Die so beliebten

**Havanna Auswurf-Cigarren**

à 20 u. 25  $\mathcal{R}$  sind wieder vorrätzig u. empfehle solche  
**F. N. W. Kersten, Brüderstraße 15.**

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei **J. G. Mann & Söhne, Läger am Bahnhof u. a. d. Saale.**

Zur Theilnahme an Privatunterricht in wöchentlich 12 Stunden, welcher den Schulunterricht in der ersten Klasse der höheren Töchterschulen ersetzen soll, wird zu vier Schülerinnen noch ein fleißiges und gesittetes Mädchen gesucht. Meldungen nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein guter Anzug, Rock, Hose und Weste, billig zu verkaufen  
**Kutschgasse 3.**

a Meße Weizenmehl 10  $\mathcal{L}$ .,  $\frac{1}{4}$  Scheffel Roggenmehl 28  $\mathcal{L}$ ., empfiehlt  
**Mädiger, gr. Ulrichsstraße 31.**

**Frische Schneehühner**

empfangt

**C. Müller unterm Rathhaus.**

Zwei halbjährige Schweine verkauft

Weingärten 7.

Eine noch sehr gute Hobelbank steht billig zu verkaufen  
**kl. Ulrichsstraße 7, im Hofe.**

**Mein Geschäft**

befindet sich von heute an: „**Neue Promenade 12 und Bauhof 3.**“

**N. Tauchnit,**  
früher Brüderstraße 4.

Gebrauchte Möbel kauft zu den höchsten Preisen

**N. Tauchnit,**  
neue Promenade 12 u. Bauhof 3.

Alle Arten von gebrauchten Möbeln billig zu verkaufen bei **N. Tauchnit,**  
neue Promenade 12 u. Bauhof 3.

**Ein Negal zu Materialwaaren**

mit Ladentisch, auch Waage und Gewichte, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **S.** bis Donnerstag den 26. d. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, das die feine Schneiderei erlernen will, kann sich melden Vormittags bis 10 Uhr  
**A. & G. Dubinage,**  
gr. Märkerstraße 6.

Gesucht wird eine Jungfer mit guten Attest. nach auswärts durch Frau **Kohl,** alte Promenade 9.

Mähmädden finden Arbeit bei

**A. Kästner, Brüderstraße 4.**

Ein Mädchen bei Kinder für den Nachmittag sogl. gesucht bei **Wilk,** Leipzigerstr. 17, im Laden.

Aufwartung sucht **Barfüßerstr. 12, im Laden.**

Einen ordentl. Knecht sucht **F. Taub.**

Gesucht werden 2 Stuben, 3 Kammern, (ohne Kinder) zum 1. Juli. Adressen gr. Klausstr. 15.

**Die Bel-Stage**

**Buchererstraße 2, von 5 Stuben, 4 K., K. u. Zubehör, herrschaftlich und bequem eingerichtet, mit Wasserleitung und Garten, zum 1. April zu vermieten und zu beziehen.**

Eine Wohnung von 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen u. s. w., im Ganzen oder getheilt, ist 1. Juli in der Königsstraße zu beziehen. Näheres **Töpferplan 1.**

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, mehreren Kammern u. sämmtlichem Zubehör  
am **Rathswerder 9.**

Ein gut möbl. Zimmer zum 1. April zu vermieten  
**Franckensstraße 5, 1 Tr.**

1 gut möbl. Stube mit Bett ist zu solidem Preise fof. oder 1. April zu verm. **Kuhgasse 4, 1 Tr.**

Eine möbl. St. zu verm. **gr. Sandberg 3.**

Eine Schlafstelle offen **Dachritzgasse 14, 2 Tr.**

**Für Damen-Schneider!**  
 Befehls-Atlas in allen modernen Farben empfiehlt **Robert Cohn.**

### Zur Kenntniß für die Hausbesitzer über Wasseranlagen.

Bezugnehmend auf die städtische Bekanntmachung im Tageblatt vom 3. und 19. d. Mts., so ist damit nur gemeint, daß Seitens des Magistrats den Herren **Angermann** und **Benemann** der Anschluß der Privatleitungen an die städtischen Zuleitungsrohre resp. an die Straßenbahnne mit übertragen ist. Damit ist jedoch nicht bestimmt, daß die Hausbesitzer ihre Anlagen im Hause von obigen Herren anfertigen lassen müssen, sondern es bleibt jedem Hausbesitzer überlassen, letztere herstellen zu lassen, von wem und wie er will. Dies zur Kenntniß der Hausbesitzer, um weiteren Irrthum zu vermeiden. **Mehrere Privatunternehmer von Wasserleitungen.**

#### Neueste Capitalien-Verloosung.

**Verloosungs-Capital:**  
**ca. 1 Million Thaler,**  
 eingetheilt in folgende Gewinne:

**Haupttreffer** ev.  $\frac{1}{2}$  90,000, 1 à 50,000, 1 à 40,000, 1 à 20,000, 1 à 12,000, 1 à 8000, 2 à 6000, 2 à 4800, 2 à 4000, 2 à 3200, 3 à 2400, 3 à 2000, 4 à 1600, 10 à 1200, 79 à 800, 4 à 600, 4 à 480, 105 à 400, 105 à 200, 6 à 120, 105 à 80, 7906 à 40  $\frac{1}{2}$  u. f. w. u. f. w.

Beginn der Ziehung am **16. April** d. 3. 1 ganz. Originalloos (keine Promesse) kost.  $\frac{1}{2}$  2. 1 halbes " " " " " = 1. 1 viertel " " " " " =  $\frac{1}{2}$ .

Das Spielen in Frankfurter und Hannoverischen Lotterien ist jetzt in Preußen gesetzlich erlaubt.

Wir haben binnen Kurzem viele größte Haupttreffer unseren Interessenten ausbezahlt, unter Anderem am

15. April auf Nr. 24,857: 40,000  $\frac{1}{2}$ .

2. Mai auf Nr. 27,231: 61,000  $\frac{1}{2}$ .

Auswärtige Aufträge mit Rimeffen versehen oder gegen Postvorschuß werden prompt und verschwiegen ausgeführt. Amtliche Ziehungslisten und Gewinnzettel sofort nach Entscheidung zugesandt. Man wende sich direct an

**Adolph Lilienfeld u. Co.,**  
**Bankgeschäft,**  
 Hamburg, Graskeller Nr. 7.

#### Glacé-Handschuhe

in wirklich schöner Waare zu verhältnismäßig billigem Preis empfiehlt **Albert SENSEL.**

Zwei große **Marktkästen** sind zu verkaufen Markt 3.

25 Dt. Gofen-Hefen sind heute ganz frisch in **Semm's** Restauration, unterm Rathhause.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Harz 11

Ein schöner Mahagoni-Stubzlügel steht billig zu verkaufen Rittergasse 4.

Reparaturen an Pianofortes werden gut gemacht bei **S. Kubcke**, Rittergasse 4.

Ein Damen-Tuch-Bourneus zu verkaufen Kl. Märkerstraße 2.

**Sähne zu Wasserleitungen** jeder Art, insbesondere

**Entwässerungs-Sähne, Auslauf-Sähne m. Verschraubung, Durchlauf-Sähne** do.

empfehlen bei billigster Preisstellung die Gießerei von **W. Kramer**, Grafweg 14.

Die uns zur Reparatur übergebenen Gummi-Schuhe bitten wir bis **spätestens den 30. d. Mts.** abfordern zu lassen, andernfalls wir dieselben als herrenlos betrachten.

**Bindel & Wiegner.**

**Getragene Kleidungsstücke** sind billig zu verkaufen Kl. Brauhausgasse 24, parterre.

**Pfänder** werden unter Verschwiegenheit **versteht, prolongirt und eingelöst** Kl. Brauhausg. 24, part.

**Gießerei**, welche im Formen geübt sind, finden bei **gutem Lohn dauernde Beschäftigung** in der Maschinenfabrik von **A. E. G. Dehne.**

Der Sohn einer solchen Lehrwitwe wünscht Kaufmann zu werden, derselbe ist brav und hat die nöthigen Schulkenntniße; Lehrherren mit einer offenen Lehrlingsstelle werden gebeten ihre Adressen unter **S.** an die Exped. d. Bl. baldigst abzugeben.

**Gesucht** wird ein gebrauchter, gut erhaltener Bügeltisch gr. Ulrichstraße 1.

Ein Hausknecht, der schon längere Zeit conditionirte, sucht Stelle. Zu erfragen gr. Ulrichstraße 52, im Keller.

Eine reinliche, ordentl. Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen Kl. Märkerstraße 9, 1 Tr.

Ein christlichgef. Mädchen sucht einen Dienst ins Haus oder bei Kinder. Zu erf. Weidenplan 9.

Zur Aufstellung eines kl. Mobiliars wird ein trockenes Zimmer oder Raum gesucht. Näheres Rathhausgasse 15, 2 Tr.

In einem anständigen Hause sucht ein kinderloser Beamter zum 1. Juli eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, vorn heraus. Gefällige Offerten bittet man mit Preisang. unter **M. K.** 4 poste rest. Halle niederzul.

Die von Frau Ober-Amtmann **Pfaff** lange Jahre bewohnte erste Etage meines Hauses, enth. 1 Saal, 6 Stuben, 4 Kammern etc., ist mit oder ohne Pferdestall etc. zu vermieten und 1. October zu beziehen. Leipzigerstraße 18. **Dr. Stephan.**

Zwei herrschaftliche Wohnungen in der Königstraße 33 zu verm. Königstraße 12, 1 Tr.

Ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern und Küche ist zum 1. April zu bez. gr. Ritterg. 14.

Eine Wohnung, 2 St., 2 K., 1 Küche, für 60  $\frac{1}{2}$  zu vermieten und 1. April zu beziehen alter Markt 15.

**Zu vermieten** ein Logis, bestehend aus 2 St., 2 K., 1 Küche nebst Zubehör, sofort oder später zu beziehen, beim Klempnermeister **Fr. Weßler**, Herrenstr. 2.

Zu beziehen eine fein möblirte dreifensrige Et. und K. Leipzigerstraße 4, 1. Etage.

Ein freundlicher **Baden** mit Logis in lebhaftester Lage der Stadt ist pr. 1. Juli a. c. preiswerth zu vermieten. Näheres bei

**Anton Zeiz.**

2 St., K. u. K. an eine ruhige Familie zum 1. April zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Sophienstraße 1.

Eine Stube, Kammer und Vobengelass ist kleiner Berlin Nr. 1 zu Johannes, unter Umständen auch früher, an eine kinderlose Familie oder ein Paar älteste Leute zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör und Gartenpromenade den 1. Juli zu beziehen Steinweg 27 h.

Eine Parterre-Wohnung von St., K., K. ist jetzt oder 1. Juli zu beziehen Kl. Ulrichstr. 21.

Die Bel-Etage, best. aus 2 St., 2 K., K. u. sonst. Zub., 1. Juli zu bez. Schulerhof 6.

Eine geräumige **Sommerwohnung** im **Garten** ist zum 1. April vor dem Rannischen Thor zu vermieten Liebenauerstraße 2, vis-à-vis Pfeßler's Berg.

Eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, zum 1. Juli an 1 oder 2 gebildete Damen oder 1 älteren Herrn billig zu verm. Geisstraße 21.

Möblirte Stube und Kammer ist zu vermieten Schimmelgasse 5 b, parterre.

1 möbl. Stube f. einz. Herren alter Markt 15.

Stube zu 16  $\frac{1}{2}$  zu verm. an der Halle 15.

Schlafstellen mit Kost Kutischgasse 2.

Ein dunkler Pelztragen mit braunen Streifen und rothseidenem Futter ist von **Freyberg's** Garten bis Dehboldtsgasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dehboldtsgasse 3.

Eine schwarz und weiße Taube entflohen. Gegen Belohnung abzugeben gr. Märkerstraße 21.

**Verloren** ein goldener Trauring. Gegen Belohnung abzugeben Rannische Straße 13.

Ein Schlüsselbund, 5 Stück, verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei

**Carl Saring**, Brüderstraße 16.

Eine Brille mit Futteral verloren. Gegen Belohnung abzugeben Landwehrstraße 15, 2 Tr.

Ein **kleiner schwarzer Hund** ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Gefstein**, vor dem Steinthor.

Eine kleine Stoffweste verloren. Gegen Belohnung abzugeben Weidenplan 9 a.

Fançon gefunden. **Daum**, Spitze 7 h.

**Bescheidene Anfrage.**

Ist es den beiden Herren **Dr.** und **Gr.** noch übel? oder wars vielleicht der Walzer? **A. S.**